

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Pädagogik

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Verbindliche Absprachen:

1. Leistungen, die im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit (SoMi) erbracht werden, fließen mit gleicher Gewichtung wie schriftliche Leistungen mit jeweils 50 Prozent in die Endnote ein. In der EF kann die Gewichtung der Anteile bei nur einer geschriebenen Klausur pro Halbjahr variieren, so dass von einer Gewichtung von 60/40 (SoMi/Klausur) ausgegangen werden kann.
2. Die Korrektur und die Bewertung von Klausuren erfolgt (im Besonderen ab der Qualifikationsphase) analog der Korrektur und der Bewertung der Arbeiten des Zentralabiturs unter Verwendung des Punktesystems mit einer Grundgesamtheit von 100 Punkten. 80 Prozent entfallen dabei auf inhaltliche Aspekte, während die Darstellungsleistung 20 Prozent einnimmt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion

Die folgenden Kriterien gelten zudem explizit für Leistungen im Rahmen der sonstigen Mitarbeit:

- Kontinuierliche Bearbeitung von gestellten Hausaufgaben
- Aktive Beteiligung am Unterrichtsprozess hinsichtlich Qualität und Quantität
- Einhaltung gesetzter Fristen

- Präzision
- Differenziertheit und wissenschaftliche Fundiertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung und Umfang eigener Arbeitsanteile

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
 - Kriterienorientierte Feedbackbögen
 - Beratungsgespräche beim Eltern-/Schülersprechtag und bei individueller Nachfrage
- individuelle Beratung zur Wahl des Faches Erziehungswissenschaft als schriftliches Fach bzw. als Abiturfach

Projekte

In der Qualifikationsphase 1 (Ende 1. Halbjahr) besuchen die SchülerInnen im Rahmen des Kindergartenpraktikums eine nichtschulische pädagogische Institution und halten im Anschluss einen themenorientierten Vortrag, welcher zu 20 Prozent in die SoMi Note des 2. Halbjahres einfließt.

Zudem findet im Rahmen des Pädagogikunterrichtes des 2. Halbjahres der Q1 das Projekt 'Tage der Herausforderung statt', welches aufgrund seiner persönlichkeitsbildenden Schwerpunktsetzung jedoch keiner Bewertung unterliegt.

Lehr- und Lernmittel

An unserer Schule ist das zugelassene Lehrwerk „Kursthemen Erziehungswissenschaft“ verbindlich eingeführt.

Über ergänzende fakultative Lehr- und Lernmittel entscheidet die Fachlehrkraft.

Digitales Lernen

Leistungen, die im Distanzunterricht erbracht werden, fließen in die Beurteilung der sonstigen Mitarbeit ein. Dazu zählt die aktive Beteiligung in Videokonferenzen sowie die eigenständige Bearbeitung von digital durch die Lehrkraft zur Verfügung gestellten Aufgaben unterschiedlicher Anforderungsbereiche.

Die Lehrkräfte sehen verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks im Rahmen von digitalen Lernprozessen vor:

- Die Einstellung einer Musterlösung zur Selbstkorrektur
- Ein summarisches Feedback zur Qualität des eingereichten Lernproduktes
- Die Besprechung von Arbeitsergebnissen im Rahmen einer Videokonferenz
- Eine Videokonferenz mit einzelnen SchülerInnen zur Klärung von Problemstellungen.

Die im Rahmen von digitalen Lernprozessen erbrachten Leistungen unterliegen ebenfalls den oben genannten Bewertungskriterien.